

Die Behandlung der Garten- geräte

Eine sorgfältige Reinigung aller Gartengeräte nach Gebrauch, z. B. von Spaten, Hacke und Schaufel usw. und die Aufstellung in einem trockenen Raum ist selbstverständlich, aber noch nicht hinreichend zur zweckmäßigen Aufbewahrung. Wenn auch die atmosphärische Luft in der kalten Jahreszeit weit weniger Wasserdampf enthält als während der wärmeren, so führt sie doch immer noch genug Wasser, das im Vereine mit dem Sauerstoff eine verderbliche Wirkung auf alle unedlen Metalle äußert und diese oxydiert. Stahl und Eisen rosten. Die der Luft ausgesetzten Schichten lösen sich auf. Um nun der Luft den Zutritt zu verhindern, bestreiche man zuweilen die Geräte mit ungesalzenem Fett oder Öl. Doch schützt diese Maßnahme nur notdürftig. Mit besserem Erfolg bedient man sich des Petroleums. Dieses, ein Kohlenwasserstoff, verdunstet selber nicht und hält, als großer Feind des Wassers, dieses fern. Alle Geräte auch nur mit einer dünnen Schicht Petroleum bestrichen, rosten nicht; man bediene sich deshalb dieses leicht zu beschaffenden Mittels durch Abreiben der Geräte mit einem in Petroleum eingetauchten Lappen.